



WEB Windenergie AG
Konzern

Zwischenbericht 1.Quartal 2014
01.01. – 31.03.2014

Konzernbilanz

31.03.2014 31.12.2013

TEUR		
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	3.760,5	3.812,6
Sachanlagen	282.892,5	283.901,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.898,5	1.898,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.197,1	2.197,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	13,1	13,1
Aktive latente Steuern	733,1	622,6
Langfristige Vermögenswerte	291.494,8	292.445,5
Vorräte	2.426,4	2.197,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.821,4	7.241,7
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	61,3	101,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.696,0	4.883,8
Forderungen aus Ertragssteuern	745,1	702,8
Liquide Mittel	12.167,3	9.310,4
Kurzfristige Vermögenswerte	25.917,6	24.437,0
Summe Aktiva	317.412,3	316.882,4
Passiva		
Grundkapital	28.845,3	28.845,3
Kapitalrücklagen	23.323,8	23.323,8
Sonstige Rücklagen	-1.284,8	-1.056,5
Angesammelte Ergebnisse	38.192,6	34.856,4
<i>Anteil der Aktionäre der WEB AG</i>	<i>89.077,0</i>	<i>85.969,1</i>
Anteil anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile)	929,5	931,9
Eigenkapital	90.006,4	86.900,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	135.011,8	136.597,9
Anleihen	39.756,6	39.725,9
Passive latente Steuern	11.540,8	11.150,2
Langfristige Rückstellungen	5.684,4	5.291,5
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	219,8	242,5
Langfristige Schulden	192.213,3	193.008,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23.992,2	23.578,0
Anleihen	1.009,4	1.009,4
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.596,0	1.240,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	8.595,0	11.146,0
Kurzfristige Schulden	35.192,6	36.973,5
Summe Schulden	227.405,9	229.981,5
Summe Passiva	317.412,3	316.882,4
Eigenkapital je Aktie in Euro	312,0	301,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Jän-März 2014	Jän- März 2013
TEUR		
Umsatzerlöse	15.372,4	13.195,8
Sonstige betriebliche Erträge	167,0	611,1
Betriebsleistung	15.539,4	13.806,8
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-404,4	-336,4
Personalaufwand	-1.108,4	-1.044,1
Abschreibungen	-5.059,8	-4.522,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.307,9	-2.143,2
Zwischensumme	-8.880,5	-8.046,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.658,9	5.760,7
Zinserträge	74,9	92,9
Zinsaufwendungen	-1.889,1	-1.430,9
Sonstiges Finanzergebnis	-507,0	-131,4
Finanzergebnis	-2.321,3	-1.469,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.337,7	4.291,3
Ertragsteuern	-970,4	-1.191,2
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.367,3	3.100,1
davon Anteile der Aktionäre der Muttergesellschaft	3.336,3	3.150,7
davon nicht beherrschende Anteile	31,0	-50,7
Ergebnis je Aktie in EUR ¹	11,6	10,9

¹ Verwässert ist gleich unverwässert

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Jän-März 2014	Jän-März 2013
TEUR		
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.367,3	3.100,1
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert wurden oder werden können		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-164,9	-11,8
Marktwertänderungen Cash Flow Hedges	-123,9	326,9
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	27,0	-84,7
Summe sonstiges Ergebnis	-261,7	230,3
Gesamtergebnis nach Steuern	3.105,5	3.330,4
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der Muttergesellschaft	3.107,9	3.381,8
davon Gesamtergebnis der Minderheiten	-2,4	-51,4

Konzern-Geldflussrechnung

	Jän-März 2014	Jän-März 2013
TEUR		
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.337,7	4.291,3
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.059,8	4.522,4
+ Zinssaldo	1.814,3	1.338,0
+/- Nicht zahlungswirksames Ergebnis von at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	0,0
-/+ Gewinn/Verluste aus Abgängen von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,0
-/+ Gewinn/Verluste aus Anlagenabgängen	78,8	-8,1
+ Zunahme/- Abnahme von langfristigen Rückstellungen	37,7	60,2
+/- sonstige unbare Veränderungen	484,8	11,1
Cash Flow aus dem Ergebnis	11.813,0	10.214,8
- Zunahme/+ Abnahme der Vorräte und Forderungen	173,6	-245,8
- Zunahme/+ Abnahme der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	45,2	554,0
- Zunahme/+ Abnahme von sonstigen Forderungen	1.107,5	-836,9
+ Zunahme/- Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	-3.128,6	758,4
- Ertragsteuern	-485,0	-1.307,9
Cash Flow aus dem operativen Bereich	9.525,5	9.136,6
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	78,1	-7,5
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,0
+ Zinseinzahlungen	74,7	12,2
- Nettogeldfluss aus dem Erwerb vollkonsolidierter Tochterunternehmen	0,0	0,0
+ Abgang von konsolidierten Tochterunternehmen	0,0	0,0
+ Abgang assoziierte Unternehmen	0,0	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.322,3	-2.054,1
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen und übrigen langfristigen Vermögenswerten	-24,7	17,0
+ Erhaltene Dividenden	0,0	0,0
Cash Flow aus dem Investitionsbereich	-4.194,3	-2.032,5
+ Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0
- Gezahlte Dividende	0,0	0,0
- Zinszahlungen	-1.288,2	-1.267,0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	3.771,5	23.481,6
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4.930,9	-7.148,0
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich	-2.447,7	15.066,5
Cash Flow gesamt	2.883,5	22.170,7
Fondsveränderungen		
Fonds liquider Mittel am Anfang der Periode	9.310,4	5.604,8
Währungsdifferenzen	-26,6	-5,9
Cash Flow gesamt	2.883,5	22.170,7
Fonds liquider Mittel am Ende der Periode	12.167,3	27.769,6

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	AFS- Rücklage	Sicherungs- rücklage	Unter- schiedsbe- trag aus der Währungs- umrechnung	Gesell- schafter WEB	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
TEUR									
Stand 1.1.2013	28.845,3	23.323,8	32.070,8	64,5	-1.401,3	8,7	82.911,8	-71,9	82.839,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach									
Währungsdifferenzen						-11,1	-11,1	-0,7	-11,8
Cash Flow Hedges und sonstigen Sicherungs- geschäften					242,1		242,1		242,1
Summe direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse					242,1	-11,1	231,0	-0,7	230,3
Ergebnis nach Ertragsteuern			3.150,8				3.150,8	-50,7	3.100,1
Gesamtergebnis der Periode			3.150,8		242,1	-11,1	3.381,8	-51,4	3.330,4
Stand zum 31.03.2013	28.845,3	23.323,8	35.221,6	64,5	-1.159,2	-2,4	86.293,6	-123,3	86.170,3
TEUR									
Stand 1.1.2014	28.845,3	23.323,8	34.856,4	139,3	-517,8	-677,9	85.969,1	931,9	86.900,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse nach									
Währungsdifferenzen						-131,5	-131,5	-33,4	-164,9
Cash Flow Hedges und sonstigen Sicherungs- geschäften					-96,9		-96,9		-96,9
Summe direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse					-96,9	-131,5	-228,4	-33,4	-261,8
Ergebnis nach Ertragsteuern			3.336,3				3.336,3	31,0	3.367,3
Gesamtergebnis der Periode			3.336,3		-96,9	-131,5	3.107,9	-2,4	3.105,5
Stand zum 31.03.2014	28.845,3	23.323,8	38.192,7	139,3	-614,7	-809,4	89.077,0	929,5	90.006,4

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Das Unternehmen

Die WEB Windenergie AG (kurz: W.E.B) mit Sitz in 3834 Pfaffenschlag, Davidstraße 1, Niederösterreich, Firmenbuchgericht: Landesgericht Krems an der Donau (FN 184649v), bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften die W.E.B Windenergie Gruppe, für die der Konzernzwischenbericht zum 31.03.2014 nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt wurde.

Die W.E.B Windenergie Gruppe definiert als Kernbereich ihrer Tätigkeit die Projektierung und den Betrieb von Kraftwerken auf Basis regenerativer Energien. Die internationale Ausrichtung des Unternehmens sowie die technologische Streuung durch Projekte in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft bilden die Basis für ein professionelles Management im Umgang mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung. Eine Aufgabe, die neben ökologischen Aspekten angesichts einer erwarteten langfristig steigenden Energienachfrage sowie schwindender fossiler Ressourcen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

2 Grundsätze der Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Der Konzernzwischenbericht zum 31.03.2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2013 werden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2013, der die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenbericht darstellt.

2.2 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die unter dem beherrschenden Einfluss (Control) der W.E.B stehenden Gesellschaften (Tochtergesellschaften) werden durch Vollkonsolidierung einbezogen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Einbeziehung von Tochtergesellschaften beginnt mit dem Zeitpunkt der Erlangung des beherrschenden Einflusses und endet mit dessen Wegfall.

Sowohl assoziierte Unternehmen als auch Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Anteile an at Equity bilanzierten Beteiligungen wurden zunächst mit den Anschaffungskosten und in den Folgeperioden mit dem fortgeschriebenen anteiligen Nettovermögen bilanziert. Dabei wurden die Buchwerte jährlich um die anteiligen Ergebnisse, die Ausschüttungen und alle weiteren Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Weist eine at Equity bilanzierte Beteiligung ein negatives Nettovermögen auf, wird die Beteiligung mit Null angesetzt und bis zum Erreichen eines positiven Nettovermögens der Fehlbetrag im Anhang angeführt.

Konzerninterne Transaktionen, Forderungen, Verbindlichkeiten und wesentliche unrealisierte Gewinne (Zwischengewinne) wurden eliminiert. Unrealisierte Verluste wurden nur insoweit eliminiert, als der unrealisierte Verlust nicht die Folge einer eingetretenen Wertminderung darstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2013 nicht verändert und umfasst:

Name	Konzernanteil	Einbeziehungsmethode
WEB Windenergie AG (AT)		Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Betriebs GmbH (AT)	100%	Wegen untergeordneter Bedeutung nicht im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen
WEB Windenergie Loickenzin GmbH (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Windenergie Loickenzin Betriebsgesellschaft GmbH & Co KG (DE)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Italia Energie Rinnovabili s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
Società di gestione impianti fotovoltaici s.r.l. (IT)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Větrná Energie s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
Friendly Energy s.r.o. (CZ)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Energie du Vent SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Société d'Electricité du Nord SARL (FR)	100%	Vollkonsolidierung
WP France 4 SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
Parc éolien de Champigneul Pocancy SAS (FR)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Wind Energy North America Inc. (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Duart North Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
SWEB Development Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	51%	Vollkonsolidierung
WEB Wheatley Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Duart South Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Wallaceburg Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Centralia Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Zurich Community Wind Farm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
WEB Constance Community Windfarm GP Corp. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	100%	Vollkonsolidierung
Scotian WEB Inc. (+ Limited Partnership Vertrag) (CAN)	55%	Vollkonsolidierung
Regenerative Energy Bulgaria EOOD (BG)	100%	Wegen untergeordneter Bedeutung nicht im Rahmen einer Vollkonsolidierung einbezogen
SASU Energie Verte Plaine d'Artois (FR)	33%	at Equity
Tauernwind Windkraftanlagen GmbH (AT)	20%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH (AT)	49%	at Equity
Sternwind Errichtungs- und BetriebsgmbH & Co KG (AT)	49%	at Equity

3 Saisonalität des Geschäftes

Aufgrund der Saisonalität des Windaufkommens fallen traditionell die Ergebnisse im ersten und vierten Quartal eines Kalenderjahres besser aus, während im zweiten und dritten Quartal niedrigere Erträge und Ergebnisse erzielt werden können. Ausschlaggebend für die höheren Erträge im ersten und vierten Quartal ist das stärkere Windaufkommen in den Wintermonaten.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Aufgrund der laufenden Abschreibungen verringerten sich die immateriellen Vermögenswerte und die Sachanlagen planmäßig. Die Investitionen betragen im 1. Quartal 4.322,3 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 2.054,1 TEUR).

Liquide Mittel

	31.03.2014	31.12.2013
TEUR		
Kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten	12.157,3	9.301,2
Kassabestand	10,0	9,2
Summe	12.167,3	9.310,4

Die liquiden Mittel entsprechen dem Fonds der liquiden Mittel am Ende der Periode in der Geldflussrechnung.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf Grund von relativ schwachem Windaufkommen in den ersten drei Monaten des Jahres bleibt das Produktionsergebnis im ersten Quartal 2014 um 14% hinter den Planwerten zurück. Durch die Inbetriebnahme von drei Windparks in Österreich (Deutsch-Wagram, Matzen/Klein-Harras und Neuhof III) sowie der Inbetriebnahme der ersten drei Windkraftanlagen in Kanada (Saint Rose, Little River und Parker Mountain), konnten jedoch deutlich höhere Umsatzerlöse als in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielt werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum 1.Quartal des Vorjahres deutlich gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf einmalige, aperiodische Erträge im Vorjahr zurück zu führen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen im 1. Quartal 2013 enthalten sind.

Die Summe der Abschreibungen erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die Inbetriebnahmen der Windparks in Österreich und Kanada.

Die Instandhaltung und Betriebskosten der Kraftwerke, welche in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten sind, erhöhten sich, bedingt durch die neuen Kraftwerke, leicht im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Die Zinsaufwendungen sind auf Grund von Neuaufnahmen von Finanzierungen und der Anleihen Emission 2013 gestiegen. Zusätzlich belastet der derzeit sehr schwache kanadische Dollar (Stichtagskurs per 31.03.2014 1,5207 EUR/CAD) das Finanzergebnis mit deutlich höheren Kursverlusten, als es in der Vergleichsperiode des Vorjahres der Fall war.

6 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien

2014	Bewertungs- kategorie	Buchwert 31.3.2014	Wertansatz nach IAS 39			Beizulegender Zeitwert	
			Nominalwert = Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Zeitwert erfolgs- neutral	Zeitwert erfolgs- wirksam	Level 1
TEUR							
AKTIVA							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zahlungsmittel	12.167,3	12.167,3				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	6.821,4		6.821,4			
Darlehen und sonstige Forderungen	LAR	2.720,8		2.720,8			
davon langfristig		13,1		13,1			
davon kurzfristig		2.707,7		2.707,7			
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte							
Beteiligungen (nicht konsolidiert)	FAAC	1.111,5		1.111,5			
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	AFS	681,5			681,5		681,5
Ausleihungen	LAR	404,1		404,1			
PASSIVA							
Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	FLAC	159.003,9		159.003,9			159.507,9
Sonstige Verbindlichkeiten (inkl. Anleihe, exkl. Leasing)	FLAC	46.986,3		46.986,3			51.976,9
davon langfristig		39.990,3		39.990,3			44.980,9
davon kurzfristig		6.996,0		6.996,0			6.996,0
Derivative finanzielle Schulden							
Derivate mit Hedge-Beziehung	Hedging	831,6			831,6		831,6

Erläuterung der Bewertungskategorien:

LAR ... Kredite und Forderungen (Loans and Receivables)

FAAC ... Finanzielles Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial Assets at Amortised Cost)

AFS ... Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (Available for Sale)

FLAC ... Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial Liabilities at Amortised Cost)

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Darlehen sowie der sonstigen Forderungen entsprechen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten, da die Restlaufzeiten überwiegend kurzfristig sind.

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte enthalten Beteiligungen (1.073,9 TEUR) und nicht konsolidierte Anteile an verbundenen Unternehmen (37,6 TEUR), für die kein Preis auf einem aktiven Markt vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (exkl. Leasing und Anleihe) weisen ebenfalls hauptsächlich kurze Restlaufzeiten auf, weshalb die Buchwerte annähernd die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasingverbindlichkeiten) wurden durch eine Abzinsung mit einem Zinssatz ermittelt, der sich an Marktzinssätzen orientiert. Sie enthalten neben den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch die Verbindlichkeiten aus dem Finanzierungsleasing.

Die von der W.E.B Windenergie Gruppe angewendeten Bewertungstechniken und Annahmen zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte basieren bei Wertpapieren und Aktien auf Marktwerten und bei derivativen Finanzinstrumenten auf vom Zinsniveau abgeleitete Werten.

In der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente

Die Aufstellung auf Seite 9 analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode.

Dazu wurden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

- **Level 1:** Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt (ohne Anpassung)
- **Level 2:** Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt (z. B. als Preise) oder indirekt (z. B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen
- **Level 3:** Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine auf dem Markt beobachtbaren Daten darstellen

Es erfolgte im Berichtszeitraum und im Vorjahr keine Umgliederung zwischen Level 1, Level 2 und Level 3.

7 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Offene Rechtsstreitigkeiten

Die WEB Windenergie Betriebsgesellschaft Deutschland GmbH ist Beklagte eines verwaltungsrechtlichen Streits mit einer benachbarten Windkraftanlagenbetreiberin wegen der Errichtung eines Windparks im Jahr 2006. Da der Windpark plangemäß errichtet wurde, sind die Erfolgsaussichten der Einsprüche des Verfahrensgegners sehr gering. Das Verfahren ist formell aber noch nicht abgeschlossen, und das zuständige Verwaltungsgericht regt nun die Einleitung eines Mediationsverfahrens an.

Die WEB Windenergie AG befindet sich zurzeit in zwei Verfahren betreffend die Höhe des angemessenen Netzverlustentgelts. In einem Verfahren wurde bereits ein Gutachten erstellt, aus dem hervorgeht dass nur ein Viertel des bezahlten Netzverlustentgelts angemessen ist. Das Verfahren ist geschlossen und es wird erwartet, dass das Urteil der ersten Instanz dem Gutachten folgt. Im zweiten Verfahren besteht noch Uneinigkeit betreffend den Gutachter.

Weiters ist zurzeit ein Klagsbegehren der WEB Windenergie AG auf Feststellung, dass sie nicht zur Zahlung des 2009 bis 2011 verordneten Systemdienstleistungsentgelts verpflichtet ist, offen. Da der OGH entschieden hat, dass für den Zeitraum der Aufhebung des Systemdienstleistungsentgelts durch den VfGH von den Einspeisern ein angemessenes Entgelt zu zahlen ist, wird damit gerechnet, dass die WEB Windenergie AG im derzeitigen Verfahren Recht bekommt, und in weiterer Folge die APG auf Zahlung des angemessenen Entgelts Klage einreichen wird. Auch hier muss die Höhe des angemessenen Entgelts dann durch einen Sachverständigen festgestellt werden. Derzeit wird jedoch auch die Möglichkeit eines Vergleichs erörtert.

8 Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen (Related Parties) der W.E.B Windenergie Gruppe zählen alle nicht konsolidierten verbundenen und assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen. Darüber hinaus zählen die Vorstände und Mitglieder des Aufsichtsrats und deren nahen Angehörige zu den nahestehenden Unternehmen und Personen.

Es bestanden im Berichtszeitraum und im Jahr davor keine wesentlichen Geschäftstransaktionen mit den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und Tochtergesellschaften.

Mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung SASU Energie Verte Plaine d'Artois wurde im Jahr 2012 ein Darlehensvertrag zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden Zinserträge in Höhe von 0,2 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 26,7 TEUR) erfasst – per 31.03.2014 bestanden offene Forderungen in Höhe von 61,3 TEUR (31.03.2013: 2.908,0 TEUR).

Mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung Tauernwind Windkraftanlagen GmbH bestand im Geschäftsjahr ein Darlehensvertrag, welcher im Oktober 2011 abgeschlossen wurde. Der Vertrag wurde zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden keine Zinsaufwendungen erfasst (Vergleichsperiode Vorjahr: 2,6 TEUR) – per 31.03.2014 bestand keine offene Verbindlichkeit (31.03.2013: 632,0 TEUR).

Mit den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH und Sternwind Errichtungs- und Betriebs GmbH & Co KG bestanden Betriebsführungsverträge, welche zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden. Im Berichtszeitraum wurden keine Umsätze erfasst (Vergleichsperiode Vorjahr: 0,0 TEUR) – per 31.03.2014 bestanden keine offene Forderungen (31.03.2013: 0,0 TEUR).

Mit der Kanzlei Sattler und Schanda, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Reinhard Schanda als Partner tätig ist, besteht ein Beratermandat. Die Bearbeitung der Rechtsberatung wird von der in der Kanzlei tätigen Rechtsanwältin Dr. Angela Heffermann durchgeführt. Der Aufsichtsrat stimmte in der Sitzung vom 26.6.2009 der Weiterführung des Beratermandats zu. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von 14,7 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 15,8 TEUR) erfasst – per 31.03.2014 bestanden keine offenen Honorarforderungen der Kanzlei Sattler und Schanda (31.03.2013: 0,0 TEUR).

Mit einer Gesellschaft, deren Gesellschafter nahe Angehörige von Vorstandsmitgliedern und leitenden Angestellten sind, besteht seit 2008 ein Mietkaufvertrag für die Windkraftanlage am Standort Vielau, Deutschland. Der Vertrag wurde zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen. Im Berichtszeitraum wurden Umsätze in Höhe von 0,9 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 1,4 TEUR) erfasst – per 31.03.2014 bestanden offene Forderungen in Höhe von 192,1 TEUR (31.03.2013: 307,8 TEUR).

Mit dem Aufsichtsratsmitglied Martin Zimmermann besteht ein Vertrag über die Anlage und Pflege von Bracheflächen in Zusammenhang mit Windkraftstandorten in Österreich. Im Berichtszeitraum wurden Aufwendungen in Höhe von 8,6 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 3,3 TEUR) erfasst – per 31.03.2014 bestanden offenen Forderungen in Höhe von 8,6 TEUR (31.03.2013: 0,0 TEUR).

Im Berichtszeitraum wurden drei nahe Angehörige von Vorstandsmitgliedern beschäftigt, die in Summe marktübliche Bezüge in Höhe von 26,5 TEUR (Vergleichsperiode Vorjahr: 23,9 TEUR) bezogen haben.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 9. April wurde von Landesrat Stephan Pernkopf der NÖ-Windkraftzonenplan präsentiert. Insgesamt werden nun 68 anstatt der im Entwurf vorgesehenen 83 Zonen für Windkraft ausgewiesen. Unter anderem wurden dabei auch die von der W.E.B. projektierten Standorte Predigtstuhl und Sieghartsberg aus der Zonierung gestrichen. Die bisher im Zusammenhang mit diesen Projekten angefallenen Investitionskosten, welche bereits aktiviert wurden, müssen auf Grund der Tatsache, dass das Projekt nicht weiter verfolgt werden kann, nun erfolgswirksam abgeschrieben werden. Daraus wird sich voraussichtlich ein Aufwand in Höhe von etwa 100 TEUR ergeben.

In einer derart kritischen Situation bewährt sich erneut die Strategie der W.E.B einen international breit gestreuten Weg zu gehen, da sie trotz der stark reduzierten Potentialflächen in Niederösterreich weiterhin in den stabilen Auslandsmärkten investieren, und dadurch an der Umsetzung der Energiewende weiterarbeiten kann.

Erklärung des Vorstands

Die Vorstände erklären, dass der vorliegende Konzernzwischenbericht in ihrer Verantwortung nach bestem Wissen erstellt wurde, im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere IAS 34 (Interim Reporting) steht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liefert.

Bezüglich des Konzernzwischenberichts wurde auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Pfaffenschlag, am 23. Mai 2014

Vorstandsvorsitzender
Andreas Dangl

Mitglied des Vorstands
DI Dr. Michael Trcka

Mitglied des Vorstandes
Dr. Frank Dumeier